

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Das

sy werde verkauft vmb l. sickel des silbers. Ob er zuhand gelobt den acker von dem anfahen den iar des genadenreichen iars als vil er mag gelste. also werde er geachtet. Verlobt em aber nach etlicher zeit. Der priester der acht das gut nach der zal der iar. Die do sein vbrig bis zu de gnadenreichen iar vnd werde ab gezogen von dem werde. Und ob der. Der do hat gelobt den acker den wil lösen. er zu lege den sunfsten teil d achtung des gutz vnd besitz in. Will er in ab er mit lösen. aber er wirt einem andern verkaufft. wer der sey der in hat verlobet. Der mag in für bas mit lösen. wan so der tag des genadenrey chen iars kumpt. er wirt geheyliget dem herren vnd die heylig besitzung gehört zu dem recht der pryste. Ob der acker ist verkauft. vñ wirtt mit geheyliget dem herren von der besitzung d merem. Der pryste der acht den werde nach d zal der iar bis zu dem genadenreichen iar. und der in hat gelobt. Der geb den werde dem her ren. Wan in dem gnadenreichen iar. so fert der acker wider zu dem ersten herren. Der in hat ver kaufft vnd gehabt hat zu einem teyl seiner besitzung. Ein yeglich achtung werd gewegē mit dem sickel der heyligkeit. Das sickel hat xx. heylung. Reyner mag geheyligen vnd geloben die ersten gepurd. Die do gehören zu de herren. es sey ein ochs oder ein schaff. sy sind des herren. vñ ob es ist ein unreins tyer. des opfer. er lös es nach seiner achtung. vnd geb den sunfsten teyl des werds. Ob er es nit wil lösen. er ver kauff es einem andern. als vil als es vor wirtt

## Buch

geachtet. Alles das do wirt geheyligt dez her ren. es sey der mensch ob ein vih. oder ein acker. es sol nit verkauft werden. vñ mag auch nit ge löhet werden. wz dings zu einer mal wirt geheyliget de herre. es wirt ei heyligkeit d heyligkeit de herre. vñ ei yeglich heyligung dy do wirt geop fert von dem mēsch. die werd nit geldst aber sy sterb des tod. Alles d zehent teyl der erde es sey von den fruchten. ob von den öpfeln der baum die sind des herren. vñ sy werden ym ges heyliget. Wil aber einer lösen seinen zehenden. der zulege iren sunfste teyl aller zehendē. Des schaffes vnd des ochsen vnd der geyh. dyd do geen vnder der rut des hirten. was dings des zehenden kumpt. das werd geheyliget dem her ren. Erwele nit das gut noch das bōf. noch ver wechsel das mit einem andern. Verwechselt aber einer. vñ das do ist verwechselt. vñ vmb d es ist verwechselt. es wird geheyliget de herre vñ wird nit geldst. Ditz sein die gebot die der herr gebot moysi zu de sunē israhel. in de berg synai.

## Hye hat ein end d3 Buch

Leuiticus. vnd hebt an d3 buch I lumeri. d3 ist das buch der zal. vnd das vierd buch moysi.

## Das erst Capitel. wye

alle streytpere menner. Benennet vnd gezeit vñ. xij. fürste geordet wurde. vñ d3 geschlecht leui ward mit gezelet. sunder zu d pfleg des tas bernackels verordnet.

